

# Einladung zum ordentlichen Parteitag 2017

Samstag, 8. April 2017

Vereins- und Kulturhaus  
Seestrasse 68  
Bäch

Beginn: 16:00 Uhr

**Sozialdemokratische Partei  
Kanton Schwyz**

Schützenstrasse 36  
8808 Pfäffikon

[sekretariat@spschwyz.ch](mailto:sekretariat@spschwyz.ch)  
[www.spschwyz.ch](http://www.spschwyz.ch)



# EINLADUNG ZUM PARTEITAG 2017

**Samstag, 8. April 2017, 16:00 Uhr**  
**Vereins- und Kulturhaus, Seestrasse 68, Bäch**

## Traktanden:

1. **Eröffnung**  
mit Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden, Genehmigung der Traktandenliste
2. **Parolenfassung für die kantonalen Abstimmungen vom 21. Mai 2017**
  - Volksinitiative „Keine Bevormundung der Bürger und Gemeinden“ (KESB-Initiative)  
*Pro-Referent: Pirmin Schwander (SVP), Lachen*  
*Nationalrat und Co-Präsident der kantonalen KESB-Initiative*  
*Contra-Referent: Paul Furrer (SP), Schwyz*  
*Kantonsrat und Präsident der SP-Fraktion*
  - Volksinitiative „PlusEnergiehaus – das Kraftwerk für den Kanton Schwyz“  
*Referent: Reto Wehri (CVP), Schwyz*  
*alt Nationalrat und Vizepräsident der CVP Kanton Schwyz*
3. **Parolenfassung für die eidgenössische Abstimmung vom 21. Mai 2017**  
*Die Geschäftsleitung beantragt folgende Parole der SP Schweiz zu übernehmen:*
  - JA zum Energiegesetz vom 30. September 2016 (Energierategie 2050)
4. **Genehmigung von Berichten**
  - Protokoll des ordentlichen Parteitages 2016
  - Bericht des Partei- und Fraktionspräsidenten 2016
  - Jahresrechnung und Revisorenbericht 2016
  - Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017
5. **Ordentliche Wahl von vier SPS-Delegierten/Ersatzwahl eines Revisors**
6. **Anträge/Verschiedenes**

Anschliessend laden wir euch zu einem gemütlichen Imbiss ein. Wir hoffen auf eure zahlreiche Teilnahme. Auch interessierte Nicht-Mitglieder und Sympathisantinnen und Sympathisanten sind herzlich willkommen.

**Wichtig:** Alle Anträge und Wahlvorschläge der Geschäftsleitung und die Berichte der Präsidien sowie allfällige Aktualisierungen dieser Einladung werden auf [www.spschwyz.ch](http://www.spschwyz.ch) publiziert!

# ANTRÄGE DER GESCHÄFTSLEITUNG

## **Traktandum 4: Genehmigung von Berichten**

*Antrag zur Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018:*

Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag den Mitgliederbeitrag um zehn Franken zu erhöhen.

## **Traktandum 5: Ordentliche Wahl von vier SPS-Delegierten**

*Wahlempfehlung der Geschäftsleitung:*

- Vincenzo Gallicchio, Brunnen, bisher
- Alex Keller, Küssnacht, bisher
- Otto Kumin, Pfäffikon, bisher
- Carmen Muffler, Pfäffikon, bisher

## **Traktandum 5: Ersatzwahl eines Revisors**

*Wahlempfehlung der Geschäftsleitung:*

- Hans Bütikofer, Lachen, neu

# AGENDA 2016

1. Mai 2017	1. Mai-Feier in Goldau, Restaurant La Piazza, ab 18 Uhr
21. August 2017	Kantonalversammlung (SP Kanton Schwyz)
19. Oktober 2017	Kantonalversammlung (SP Kanton Schwyz)

# PROTOKOLL: PARTEITAG 2016



von Luka Markić, Parteisekretär

## 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden, Genehmigung der Traktandenliste

Präsident Andreas Marty eröffnet den ordentlichen Parteitag 2016 der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Schwyz in Wollerau und dankt der Sektion Wollerau für die Mithilfe bei der Organisation sowie allen Anwesenden für die Teilnahme am Parteitag.

Anschliessend werden die Stimmzählenden mit Applaus gewählt. Andreas Marty verweist auf die Statuten und erklärt, dass nur Delegierte mit einer Stimmkarte stimmberechtigt sind. Der Parteitag genehmigt daraufhin die Traktandenliste.

## 2. Kantonale Wahlen 2016 – Rückblick und Ausblick

Karin Schwiter (Lachen) stellte den anwesenden die Bilanz zu den kantonalen Wahlen 2016 vor. Die Sozialdemokratische Partei konnte mit ihren Partnern (Grüne und Unabhängige) bei den Kantonsratswahlen mächtig zulegen und ist neu mit 15 Sitzen im Parlament vertreten.

## 4. Referat zur „Milchkuh-Initiative“

Barbara Gysi, Nationalrätin und Vizepräsidentin SP Schweiz (Wil SG), stellt den Delegierten die Volksinitiative vor. Sie beantragt die Ablehnung der Volksinitiative. Die Delegierten beschliessen die Nein-Parole.

## 5. Parolenfassung zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016

Der Parteitag übernimmt folgende Parolen der SP Schweiz zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016:

- Nein zur Volksinitiative „Pro Service public“
- Nein zur Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“
- Nein zur Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“
- Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung
- Ja zur Änderung des Asylgesetzes

## 5. Parolenfassung zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016

Der Parteitag fasst folgende Parolen zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen:

- Ja zur Volksinitiative „Axen vors Volk – Für Sicherheit ohne Luxustunnel“
- Nein zur Volksinitiative „Für eine flächendeckende Präsenz der Schwyzer Kantonalbank“
- Nein zur Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes

## **6. Genehmigung des Protokolls des Parteitags 2015, der Berichte des Partei- und Fraktionspräsidenten und der Jahresrechnung 2016, Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016 und Mandatsbeiträge**

Das Protokoll des ordentlichen Parteitages 2015 wurde mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus dem Parteisekretär Luka Markić verdankt.

Die Jahresberichte des Partei- und Fraktionspräsidenten wurden ebenfalls mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt. Sie werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus den beiden Verfassern, Andreas Marty und Paul Furrer, verdankt.

Die Jahresrechnung 2015 wird von Roland Betschart (Lachen) vorgestellt. Die Kontrollkommission dankt dem Finanzverantwortlichen für die Rechnung und dessen Arbeit. Die Kontrollkommission hat die Rechnung 2015 geprüft. Die Kontrollkommission beantragt die Genehmigung der vorliegenden Rechnung. Die Rechnung 2015 wird einstimmig angenommen und mit Applaus an Roland Betschart verdankt. Der Parteitag erteilt der Geschäftsleitung somit die Decharge.

Die Geschäftsleitung beantragt die Festsetzung des Mitgliederbeitrages auf CHF 95.–. Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Die Geschäftsleitung beantragt die Festsetzung des Mandatsbeitrages für das Mitglied im Bankrat der Schwyzer Kantonalbank auf 25 Prozent und für die übrigen kantonalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger auf 15 Prozent der Entschädigung. Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

## **7. Wahlen**

### 7.1. Wahlen in die Geschäftsleitung

Es stehen folgende Kandidierende zur Verfügung:

- Präsident: Andreas Marty, Einsiedeln
- Vizepräsident: Leo Camenzind, Brunnen
- Finanzen: Roland Betschart, Lachen
- Beisitzerin: Verena Blattmann, Wollerau
- Beisitzerin: Sibylle Dahinden Reinhard, Küssnacht
- Beisitzer: Martin Reichlin, Brunnen
- Beisitzerin: Karin Schwiter, Lachen
- Beisitzerin: Michèle Steiner, Schwyz

Die Kandidierenden wurden in globo und ohne Gegenstimmen gewählt. Die Delegierten beglückwünschen die Neugewählten mit Applaus.

Paul Furrer (SP-Fraktion), Elias Studer (Präsident JUSO Kanton Schwyz), und Luka Markić (Partei-sekretär) sind von Amtes wegen Mitglieder der Geschäftsleitung.

### 7.2. Wahlen in die Kontrollkommission

Armin Hüppin (Wangen, bisher) und Georgette Küng (Siebnen, neu) werden mit Applaus in die Kontrollkommission gewählt.

### 7.3. Wahlen in den Beschwerde- und Schiedsausschuss

Stefan Blank (Goldau, bisher), Sepp Schuster (Lachen, bisher) und Romy Lalli (Brunnen, neu) werden mit Applaus in den Beschwerde- und Schiedsausschuss gewählt.

### 7.4. Ersatzwahl von zwei SPS-Delegierten

Carmen Muffler (Pfäffikon, neu) und Vincenzo Gallicchio (Brunnen, neu) werden in einer Ersatzwahl als SPS-Delegierte gewählt.

## **8. Resolution „Schluss mit der Privilegierung der Reichen!“**

Der Parteitag diskutiert die JUSO-Resolution „Schluss mit der Privilegierung der Reichen!“ und nimmt diese an. Die Arbeit der JUSO Kanton Schwyz wird dabei verdankt.

Pfäffikon, 17. März 2017

# JAHRESBERICHT PARTEIPRÄSIDENT 2016

## von Andreas Marty



Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. „Jetzt erst recht“ sagten wir uns nach dem Tiefpunkt bei den letzten Nationalratswahlen. Diese Beharrlichkeit hat sich ausbezahlt.

Zuerst durften wir Wahlgewinne bei den Kantonsratswahlen feiern. Wir haben vier zusätzliche Sitze gewonnen und konnten die Fraktion von elf auf fünfzehn Sitze vergrössern. Als einzige Partei schafften wir es in allen Wahlkreisen des Kantons anzutreten, mit insgesamt 84 Kandidierenden. Bei den Regierungsratswahlen hatten wir mit Paul Furrer und Birgitta Michel (Grüne) ebenfalls eine starke Liste. SVP und FDP wagten es nicht, einzeln in den Regierungsrats Wahlkampf zu steigen. Mit ihrer feigen

Päckli-Politik zeigten sie, dass sie Angst vor dem Stimmvolk hatten und dass es ihnen einzig um den uneingeschränkten Machterhalt im Regierungsrat ging.

Interessant und auch gemütlich war die 1. Mai Feier in Goldau mit dem Gewerkschaftsbund und als Gastrednerin mit der Zürcher Nationalrätin Jaqueline Badran. Dieser wichtige Anlass zog diesmal sogar Besucher aus der SVP Wählerbasis an.

Bei der Abstimmung vom 5. Juni über die Axen-Initiative erreichten wir mit 37 % Ja-Stimmen einen Achtungserfolg gegen alle anderen Parteien und das Gewerbe. Wir verloren zwar die Abstimmung, doch ob am Axen jemals die Baumaschinen auffahren werden ist trotzdem weiterhin ungewiss. Die im Abstimmungskampf von der Strassenbaulobby und dem bürgerlichen Kantonsrat gemachten Behauptungen und Argumente könnten sich nämlich auch in Luft auflösen. Im Auflageverfahren ist die Bauherrschaft der neuen Axenstrasse zurzeit gefordert die Rechtmässigkeit des Projektes unter Beweis zu stellen. Der VCS und die Alpeninitiative bleiben mit ihrer Beschwerde hartnäckig dran.

Schlag auf Schlag ging es weiter am 25. September mit der Abstimmung über die Steuergesetzesrevision. Mit einem Systemwechsel zur Flat-Rate-Steuer wollten der Regierungsrat und die SVP/FDP-Kantonsratsmehrheit eine Abkehr von der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hin zu einem Einheitssteuersatz. Die SP setzte sich sehr engagiert gegen diesen unsozialen Systemwechsel ein. Es ging schliesslich um sehr viel, hofften doch die Lobbyisten der Reichen und des Grosskapitals, nach dem Kanton Schwyz in weiteren Kantonen dieses unsoziale Steuersystem durchsetzen zu können. Das Stimmvolk gab umgehend die Quittung dazu mit einem wuchtigen Nein. Es war ein sensationelles und ein überaus wichtiges Zeichen. Ich frage mich, was es noch braucht bis die FDP und SVP verstehen um was es geht. Wenn in unserem Kanton ständig Leistungen abgebaut, das Eigenkapital verschleudert und Kosten an die Gemeinden abgeschoben werden, gleichzeitig aber Einkommensmillionären Steuerentlastungen gewährt werden, muss sich Niemand wundern über eine Ohrfeige des Stimmvolkes.

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen danke zu sagen. Danke für die grosse und engagierte Mitarbeit vor den Wahlen und den Abstimmungen. Danke auch für die Arbeit in den verschiedenen Mandaten und Ämtern; von den Gemeinde- bis zu den Kantonsbehörden und zu den Parteivorständen. Das Mitwirken lohnt sich! Genau darum dürfen wir auch Erfolge feiern. Vielen Dank auch für die sehr grosszügigen finanziellen Beiträge. Seien wir weiterhin unbequem, konstruktiv - und erfolgreich!

Einsiedeln, 25. Februar 2017

# JAHRESBERICHT FRAKTIONSCHIEF 2016



von Paul Furrer

Wieder geht ein spannendes Politjahr zu Ende und rückblickend darf man aus Sicht der SP resümieren: Es war erfolgreich. Weniger die Arbeit im rechtsbürgerlich dominierten Rat, sondern bei den Entscheiden des Volkes zeigen sich Tendenzen, dass der Wind sich langsam dreht. Dies schreibe ich bescheidener Weise nicht unserem Engagement zu, sondern viel mehr der kurzfristigen Klientelpolitik von SVP und FDP. Nicht, dass ich etwas gegen gestern hätte, aber die „Ewiggestrigen“ sind nicht das, was wir für die Zukunft brauchen. Nutzen wir den Wind!

## Aus dem Ratsbetrieb

An sieben Kantonsratssitzungen haben wir im Jahr 2016 getagt. Drei in der alten Besetzung und vier in der neu gewählten, erstarkten SP-Fraktion. Inhaltlich begann das Jahr parallel zum Kantons- und Regierungsratswahlkampf am 16. März mit den Debatten über das Initiativbegehren Plus-Energiehaus der CVP, welches wir unterstützt haben und der Initiative „Axen vors Volk“.

**13. April** | In der Aprilsitzung wurde über die Initiative «Für eine flächendeckende Präsenz der Schwyzer Kantonalbank» entschieden und diese zur Ablehnung empfohlen. Zudem wählte der Kantonsrat mit 82 Stimmen Philipp Studer zur beauftragten Person für Öffentlichkeit und Datenschutz für die Amtsperiode 2016–2020.



**25. Mai** | Diese Session stand ganz im Zeichen der Aufgabenverzicht, Leistungsreduktionen und Lastenverschiebungen sowie einem neuen Steuergesetz. Die SP stellte sich vergebens gegen die zahlreichen Sparmassnahmen sowie das neue Steuergesetz (Flat Rate Tax):

- KR Alex Keller stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die Massnahme Aufhebung der Wohnbauförderung zu streichen. Der Antrag wird mit 42 zu 51 Stimmen abgelehnt.
- KR Erika Weber stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die Massnahme Austritt bzw. Neufinanzierung der Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen zu streichen. Der Antrag wird mit 16 zu 75 Stimmen abgelehnt.
- KR Leo Camenzind stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die Massnahme Bezug Treueprämie als Ferien zu streichen. Der Antrag wird mit 11 zu 78 Stimmen abgelehnt.
- KR Erika Weber stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die Massnahme Ergänzungsleistungen (EL), sachgerechte Finanzierung zu streichen. Der Antrag wird mit 38 zu 51 Stimmen abgelehnt.

- KR Dr. Karin Schwiter stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die Massnahme Reduktion der Kostenbeteiligung an der Volksschule zu streichen. Der Antrag wird mit 24 zu 65 Stimmen abgelehnt.
- KR Paul Furrer stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag auf Nichteintreten zur Steuergesetzrevision. Der Antrag wird mit 80 zu 11 Stimmen abgelehnt.

Ebenfalls haben die Jäger- und Bauernfreunde an dieser Kantonsratssitzung aus einem Jagd- und Wildschutzgesetz ein Jägerschutzgesetz gemacht.



**29. /30. Juni** | Beginn der neuen Legislatur und Vereidigung der Kantonsräte: Mit den bisherigen SP-Kantonsrätinnen und Kantonsräten, Karin Schwiter, Erika Weber, Andreas Marty, Leo Camenzind, Daniel Hüppin, Luka Markić, Alex Keller und den neu gewählten Prisca Bünter, Bettina Eschmann, Elisabeth Anderegg Marty, Antoine Chaix, Urs Heini, Jonathan Prelicz und Guy Tomaschett, durfte ich zusammen die neue Legislatur angehen.

Durch den Wahlerfolg können wir neu faktisch in allen Kommissionen mit einer Zweier-Delegation vertreten sein.

An unserem „ersten Arbeitstag“ durften wir zudem für die SP Erwin Lötscher in den Erziehungsrat, sowie Johannes Borner in den Bankrat wählen. Mit Christoph Räber wurde ein FDP-Mitglied zum Kantonsratspräsidenten und als Vizepräsidentin des Kantonsrats wurde turnusgemäss Karin Schwiter gewählt.

Sachpolitisch wurde an der zweitägigen Session der Pendlerabzug – gegen den Willen der SP – neu bei 8000 Franken festgelegt.

RR Kurt Zibung stellte namens des Regierungsrates den Antrag, das Planungs- und Baugesetz von der Traktandenliste zu streichen. Da das Gesetz sehr umstritten war, folgte der Rat diesem Antrag.

**14. September** | An der Septembersession wurde das Kurtaxengesetz einstimmig vom Rat verabschiedet. Neu müssen auch private Vermieterinnen und Vermieter sowie Online-Plattformen Kurtaxen entrichten.

Die von uns initiierte und parteiübergreifende Motion „Totalrevision der Geschäftsordnung für den Kantonsrat“ wird mit 93 zu 0 Stimmen erheblich erklärt und die Ratsleitung mit dem Vollzug beauftragt.

Unser Wahlerfolg hatte auch Neiderinnen und Neider, welche durch eine Motion das Nominieren von Kantonsratskandidierenden aus anderen Gemeinden verbieten wollten. Diese Motion wurde mit 47 zu 48 Stimmen (Stichentscheid des Kantonsratspräsidenten) nicht erheblich erklärt!

Ein kleiner Achtungserfolg durften Birgitta Michel Thenen und Karin Schwiter mit der Erheblicherklärung ihres Postulats: „Mit bezahlbarer Kinderbetreuung gegen den Fachkräftemangel“ feiern.

**19. Oktober** | An der Oktobersession wurden unsere beiden Steuerinitiativen im Rat behandelt und mit 15 zu 80 Stimmen von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt.

Auch die Familienzulage wurde mutlos lediglich um 10 Franken erhöht. Die SP und die CVP haben 15 Franken pro Kind gefordert.

**14. Dezember** | In der Wintersession wurde über den Aufgaben- und Finanzplan 2017–2020 debattiert. Dabei wurde munter widersprüchliches Abstimmungsverhalten der rechtsbürgerlichen Mehrheit zelebriert. Einerseits wurde der Personalaufwand beim Amt für Kultur um 80 000 Franken reduziert. Andererseits wurde der Steuerfuss für juristische Personen bei nicht kostendeckenden 170 Prozent (rund 3.5 Millionen Franken defizitär pro Jahr) gegen den Willen der Regierung beibehalten. Mit 74 zu 15 wurde das Ruhetagsgesetz verwässert, damit das Spielcasino Pfäffikon auch an den sechs hohen Feiertagen offen bleiben kann!

## Abstimmungen und Wahlen

**28. Februar** | Beitritt zur Vereinbarung über die Hochschule Rapperswil: Regierung und SVP wollten aus dem Konkordat austreten, das Volk ist jedoch den Argumenten von SP, FDP und CVP gefolgt und hat dem Konkordat mit 62.6 Prozent zugestimmt.

**20. März** | Bei den kantonalen Wahlen durfte die SP jubeln. Wir haben u.a. Dank dem neuen Wahlgesetz und guter Wahltaktik fünf zusätzliche Sitze dazu gewinnen können.

**5. Juni** | Bei der Volksinitiative „Axen vors Volk - Für Sicherheit ohne Luxustunnel“ hatten wir leider keinen Erfolg. Nur 37.2 Prozent der Stimmberechtigten haben der Initiative zugestimmt. Das Wahl- und Abstimmungsgesetz wurde mit 66.4 Prozent angenommen. Wir hatten das Gesetz mit den Grünen zusammen bekämpft.

**25. September** | An diesem Tag wurde über die Volksinitiative „Für eine flächendeckende Präsenz der Schwyzer Kantonalbank“ abgestimmt. Das Volk ist dem Vorschlag des Parlaments gefolgt und hat die Initiative mit 82.1 Prozent abgelehnt.

Mit 78.8 Prozent wurde die Teilrevision des Steuergesetzes vom Volk abgelehnt. Dies war wohl die grösste Schlappe der rechtsbürgerlichen Parteien von SVP und FDP sowie der Regierung in den letzten Jahren. Mit einem intensiven Abstimmungskampf hat sich auch die SP-Fraktion gegen das Steuergesetz engagiert.

## Fraktionsinterna

Die Fraktion hat sich im Jahr 2016 an acht Fraktionssitzungen getroffen. Neben den Ratsgeschäften fand ein Hearing für die Besetzung des Erziehungsrats, sowie in der neuen Besetzung eine Strategiesitzung statt. Auch mussten die Kommissionsbesetzungen und weitere Ämter innerhalb der Fraktion neu geregelt werden. Den neuen Abgeordneten wurde ein „Gotti“ oder „Götti“ zur Seite gestellt und die Sitzplätze im Rat mussten neu verteilt werden. Durch den Rücktritt von Birgitta Michel Thenen ist das einzige grüne Fraktionsmitglied ausgetreten. Somit besteht die Fraktion neu ausschliesslich aus SP-Mitgliedern und einer „Unabhängigen“, mit welcher wir einen Zusammenarbeitsvertrag vereinbart haben. Mittlerweile wurden auch die parteiinternen Arbeitsgruppen, mit den neuen Kantonsrätinnen und Kantonsräten bestückt und mit ersten Vernehmlassungen erprobt.



Beim Fraktionsausflug nach Einsiedeln wurden die abtretenden Kantons-, Bank- und ErziehungsrätInnen verabschiedet. Dies sind namentlich die alt Kantonsrätinnen Irene Kägi und Birgitta Michel Thenen sowie alt Kantonsrat Patrick Notter, alt Bankrätin Verena Gwerder und alt Erziehungsrätin Elvira Jäger.

Den Nachmittag durften wir mit interessanten Einblicken im Kloster Einsiedeln unter kompetenter Führung durch unsere Kantonsrätin Erika Weber geniessen.

## Dank

Das Jahr 2016 war geprägt durch Abstimmungs- und Wahlkämpfe. Mit den Siegen beim HSR-Konkordat, bei der Steuergesetzesrevision, bei unseren beiden Steuerinitiativen und bei den Kantons- und Regierungsratswahlen haben sich unzählige Helferinnen und Helfer in den Dienst unserer Partei gestellt. Sei es als Kandidierende, als Plakat- oder Flyer-Verteilerinnen und -Verteiler, als Mitarbeitende bei den diversen Komitees oder auch als grosszügige Spenderinnen und Spender...

Den vielen und vielfach stillen Helferinnen und Helfern bedanke ich mich ganz herzlich.

Es tut gut zu wissen, dass wir von euch unterstützt werden und nicht alleine sind!

Auch meinen „alten und neuen“ Kolleginnen und Kollegen der Fraktion und Geschäftsleitung meinen herzlichsten Dank für euer Engagement.



Schwyz, 6. Februar 2017

An den Parteitag der SP Kanton Schwyz

## Revisorenbericht 2016

Sehr geehrter Herr Präsident  
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Unserem Auftrag zufolge, haben wir am Montag 20. Februar 2017 die Jahresrechnung 2016 der SP Kanton Schwyz geprüft. Unser Kassier Roland Betschart hat uns eine sauber geführte Jahresrechnung vorgelegt.

Wir stellen fest:

- Dass die Bilanz per Anfang Jahr und per Ende Jahr mit den Bankauszügen übereinstimmt
- Dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde
- Dass die geprüften Belege richtig und korrekt verbucht wurden.

Mit Freude stellen wir fest, dass das Eigenkapital der SP Kanton Schwyz nach den Kantonsratswahlen und diversen Kampagnen eine stolze Höhe von CHF112'949.95 aufweist.

Aufgrund der Prüfung beantragen wir dem Parteitag, Roland Betschart und der Parteileitung Decharge zu erteilen.

Wir danken unserem Kassier Roland Betschart ganz herzlich für seine grosse Arbeit und die sehr gut geführte Rechnung.

Wangen und Siebnen, 8. April 2017

1.Rechnungsprüfer



Armin Hüppin

2. Rechnungsprüferin



Georgette Küng

*Handwritten signature at the bottom of the page*